

**Zweite Sitzung am 24. Juni 1880.** Vorsitzender: Professor Dr. O. Drude.

Es wird eine ausserordentliche Sectionssitzung zum Zweck von Demonstrationen im botanischen Garten auf die erste Hälfte des Juli verabredet.

Die Section stimmt dem vom Vorsitzenden gemachten Vorschlage, mit der naturhistorischen Gesellschaft zu Aberdeen in Schriftenaustausch zu treten, bei und wird einen darauf bezüglichen Antrag in der nächsten Hauptversammlung stellen.

Gleichfalls stimmt sie ohne irgend einen Widerspruch dafür, in der Hauptversammlung die Herren Dr. O. E. R. Zimmermann, Präsidenten der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Chemnitz, und Oberlehrer Dr. Gerndt an der Realschule I. Ordn. zu Zwickau zur Wahl als correspondirende Mitglieder der Gesellschaft vorzuschlagen.

Der Vorsitzende berichtet über eine Mittheilung des Herrn D. von Schlechtendal aus Zwickau, nach welcher die im Jahrgange 1879, erste Abtheil., pag. 62 der Isisberichte abgebildeten Wurzelwarzen von *Quercus* die Gallen von *Aphilochrux Sieboldi* oder *rhizomae* sein sollen.

Der Vorsitzende berichtet dann über neue botanische Forschungen und Literatur. — Empfohlen wird zunächst als ein durch Kürze wie Gediegenheit des Inhaltes und auch durch sehr geringen Preis (1 Mk.) ausgezeichnete Leitfaden für das natürliche System der Pflanzen: Eichler, Prof. Dr. A. W., „Syllabus der Vorlesungen über specielle und medicinisch-pharmaceutische Botanik“, 2. Aufl., Berlin 1880.

Eingehend wird dann über Goebel's neue Arbeit: „Die Verzweigung dorsiventraler Sprosse“ (Arbeiten des botan. Instituts zu Würzburg, Bd. II, Heft 3) referirt und dieselbe im Anschlusse an die bahnbrechende Untersuchung von Schwendener: „Mechanische Theorie der Blattstellungen“, Leipzig 1878, und Sachs' Abhandlung über Dorsiventralität inhaltlich erörtert. Um die Thatsache zu beweisen, dass neben den bisher allein als gültig angenommenen cymösen und racemösen Inflorescenzen mit radiär und axillär verzweigten Axensystemen nunmehr auch die dorsiventral gebauten, die durch ihre eingerollte Axenspitze die äussere Gestalt der Wickel nachahmen, als vollständig ebenbürtige Klasse von Blütenständen ohne axilläre Verzweigung besteht, demonstirte Vortragender an vertheilten Exemplaren von *Symphytum* und *Urtica* zwei klare dorsiventrale Verzweigungssysteme und zeigte zugleich den heilsamen Vorzug der neuen morphologischen Richtung, die natürlichen Erklärungen, die auf Grund beobachteter Thatsachen gegeben sind, an die Stelle der erkünstelten, theoretisch ausgebauten, aber auf die Dauer unhaltbaren, zu setzen. Mit dieser naturgemässen Erklärung einer grossen Zahl wickelähnlicher Blütenstände, deren Analoga aber auch in Verzweigungsarten der vegetativen